





## 6. GESCHÄFTSBERICHT

---

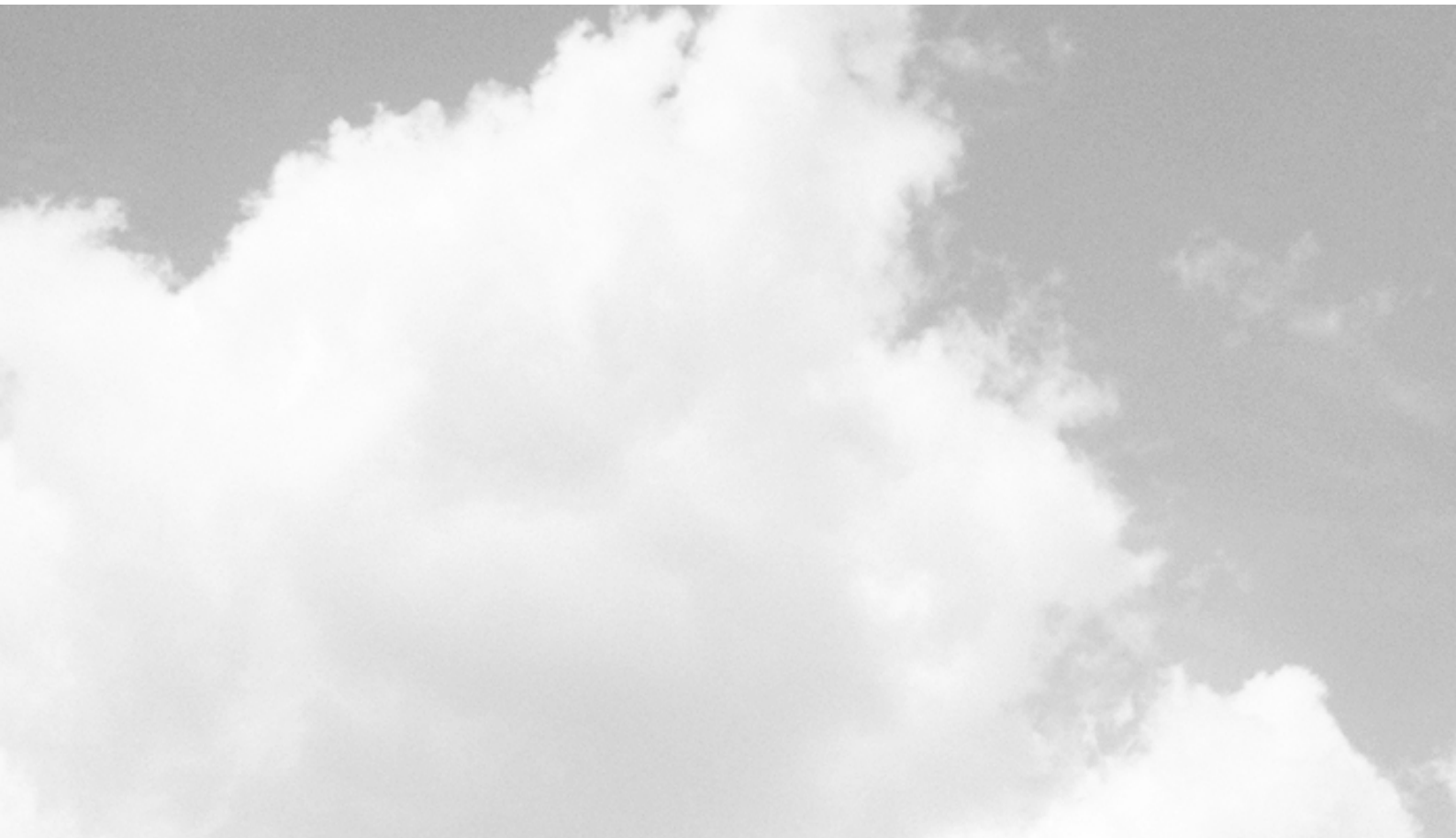
# 2001



***Entdecken Sie die Perlen der Schweizer Wirtschaft***

*Mit NEBAG-Aktien können Sie erstmals in nichtkотиerte Schweizer «Blue Chips» investieren und vom Glanz unentdeckter Perlen der Schweizer Wirtschaft profitieren.*

*Überzeugen Sie sich selbst!*



# INHALTSVERZEICHNIS

Kurzportrait	4
Bericht des Verwaltungsrates	5
NEBAG – Brief an das Aktionariat	6
NEBAG-Strategie	7
Performance – Übersicht/Kommentar	8
Anlagereglement/Managemententschädigung	9
Depotübersicht per 31.12.2001	10
Depotbewertung per 31.12.2001	11
Kommentar zu den wichtigsten NEBAG-Beteiligungen	12
Bilanz per 31.12.2001 nach IAS	14
Erfolgsrechnung 1.1. – 31.12.2001 nach IAS	15
Bilanz per 31.12.2001 nach OR	16
Erfolgsrechnung 1.1. – 31.12.2001 nach OR	17
Mittelflussrechnung 1.1. – 31.12.2001	18
Anhang	19
Bericht der Revisionsstelle (IAS)/Bericht der Revisionsstelle (OR)	23

# KURZPORTRAIT

## **Sitz der Gesellschaft**

NEBAG  
Hochstrasse 26  
8044 Zürich

## **Geschäftsleitung**

HelveticStar AG  
Hotelgasse 1  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 31 313 56 56

Fax: +41 31 312 61 06

E-Mail: [info@nebag.ch](mailto:info@nebag.ch)

Internet: [www.nebag.ch](http://www.nebag.ch)

## **Gegründet**

5. August 1996

## **Aktienkapital (per 31.12.01)**

Fr. 30,29 Mio.

Einteilung: 3 029 000 Namenaktien à Fr. 10.–

Kotierung: seit 2.4.97

an der Telefonischen Börse Bern

Höchstkurs: Fr. 16.25

Tiefstkurs: Fr. 10.–

Steuerkurs: Fr. 11.65

## **Unternehmenszweck**

Die Gesellschaft bezweckt die Anlage in sogenannten «Nebenwerten» durch Erwerb von Beteiligungsrechten unter Beachtung besonderer Kriterien, insbesondere nach Substanzwert, Sicherheit und Rentabilität, dies im Sinne einer langfristigen Kapitalanlage.

## **Verwaltungsrat**

Fred C. Moser, Bern (Präsident) (bis GV 2002)

José Truyol, Forch (bis GV 2002)

Rolf Alex Albrecht, Geroldswil (bis GV 2003)

Friedrich Wilhelm Hütte, D-Düsseldorf (bis GV 2002)

Roland Rümmeli, Zürich (bis GV 2003)

## **Geschäftsführer**

Fritz Ruprecht, Ittigen

## **Revisionsstelle**

BDO Visura, Bern

## **Trading Information**

– Valoren-Nummer Schweiz: 505 943

– Internat. Valorennummer (ISIN): CH0005059438

## Bericht des Verwaltungsrates



### **Stabilität durch Substanz**

Einen kräftigen Sturm überstehen meistens nur Bäume, die gesund, kräftig und fest im Erdboden verwurzelt sind. Den Sturm, den die Weltbörsen im letzten Jahr erlebten, konnten ebenso nur die Unternehmen nahezu schadlos überstehen, die finanziell auf gesunden Füßen stehen. Aufgrund unserer Value-Ansatzes überstand das NEBAG-Portfolio das Börsenunwetter im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einem geringen Wertverlust von 14,7%.

Noch im ersten Halbjahr 2001 sah es sogar danach aus, dass die Value-Werte, zu denen wir alle unsere Beteiligungen zählen können, auch in diesem Jahr wieder gesucht sind.

Der Wertzuwachs betrug bis Ende Mai 3,1% – und das in

einem sinkenden Markt. Auch der Erfolg unserer Kapitalerhöhung, immerhin konnten wir in dem schwierigen Börsenumfeld 929 000 neue Aktien im Wert von rund 15 Millionen Schweizer Franken platzieren, zeigte uns, dass wir mit unserer Strategie Substanz statt Luftschlösser zu finanzieren, dem Bedürfnis der Investoren entsprechen.

Das zweite Halbjahr, das von einer starken konjunkturellen Abkühlung und den brutalen Terroranschlägen in den USA geprägt war, wirkte sich leider auch sehr negativ auf das Segment der nicht-kotierten Aktien aus. Der Handel kam zeitweise in einigen Titeln zum Erliegen. Dabei waren nur vereinzelte Positionen in unserem Portfolio direkt von den Anschlägen und den wirtschaftlichen Einflüssen betroffen. Die meisten Aktien verzeichneten einen eher moderaten Rückgang. Zum Ende des Jahres hatten wir dennoch einen Verlust des inneren Wertes unserer Aktien von 14,7% zu verzeichnen. Damit lagen wir immer noch deutlich besser als der den Schweizer Gesamtmarkt, der im gleichen Zeitraum 22% verlor.

Einen gewissen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung hatte auch die Tatsache, dass sich die beiden Beteiligungen Berna Biotech AG und CPH Chemie und Papier Holding AG im Laufe des Jahres aus dem nichtkotierten Markt an die SWX verabschiedeten. Für dieses

Jahr planen wir, uns von beiden Positionen komplett zu trennen, da sie unserem Anlagefokus nicht mehr entsprechen. Die freiwerdenden Mittel können wir so wieder in neue, interessante unterbewertete Titel investieren, die unser erfahrenes Analysten-Team ausfindig gemacht hat.

Daher sind wir auch für das Jahr 2002 optimistisch, einen deutlichen Wertzuwachs erzielen zu können. In jedem Fall werden wir das negative Betriebsergebnis wieder egalisieren. Der Verlust in Höhe von 6,6 Millionen Franken ist nur auf nicht realisierte Kursverluste zurückzuführen, die wir aufgrund der Umstellung unserer Rechnungslegung auf den International Accounting Standard ausweisen mussten.

Seien Sie versichert, dass wir auch in Zukunft mit unserer Value-Strategie dafür sorgen, dass Ihre NEBAG-Aktie dank starker Substanz auch künftige Börsenstürme gut übersteht und bei guter Witterung um so besser gedeiht.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Der Präsident des Verwaltungsrates

Fred C. Moser

## *NEBAG – Brief an das Aktionariat*



Sehr geehrte Aktionärinnen,  
sehr geehrte Aktionäre

Das abgelaufene Jahr war für alle Börsianer eines der schwierigsten seit dem Crash von 1987. Auch die nichtkотиerten Aktien haben unter diesem Umfeld gelitten – allerdings weit weniger als der Gesamtmarkt. Dieser Umstand bestätigt eindeutig unsere Value-Strategie, die wir auch in Zukunft konsequent weiter verfolgen werden.

Denn gerade dieser Strategie haben wir es zu verdanken, das wir trotz des widrigen Börsenumfeldes zwei Kapitalerhöhungen durchführen konnten. Unser Aktienkapital erhöhte sich dadurch im Geschäftsjahr 2001 von 21 auf 30,29 Millionen Franken. Besonders erfreut sind wir darüber, dass die Pensionskassen der Siemens-Gesellschaften im Zuge dieser Kapitalmassnahmen ihren Anteil auf 33% aufgestockt haben. Dies beweist uns, dass unser Geschäftsmodell am Kapitalmarkt trotz – oder vielleicht gerade wegen – der schwachen Börsen auf gute Resonanz stösst.

Neben den Kapitalerhöhungen prägte auch die Einführung der Namenaktien sowie die Umstellung der Buchführung auf IAS das Geschäftsjahr. Diese Massnahmen haben 2001 höhere Kosten zur Folge gehabt. Der Verwaltungs- und Vertriebsaufwand in Höhe von 1,02 Millionen Franken konnte allerdings komplett durch die Dividendenerträge in Höhe von 1,44 Millionen Franken gedeckt werden. Aufgrund der ungünstigen Verfassung auch im Markt der nichtkотиerten Aktien konnten wir 2001 mit 284786 Franken nur sehr geringe Kursgewinne realisieren, die allerdings Kursverluste in Höhe von 232721 Franken, die auf die Nachlassstundung des Fruchtsaftherstellers OVA-Produkte AG zurückzuführen sind, kompensieren konnten.

Deutlich höher als im Vorjahr ist im abgelaufenen Geschäftsjahr auch der Zinsaufwand ausgefallen. Gemeinsam mit dem Verwaltungsrat haben wir entschieden, dass niedrige Kursniveau bei sehr substanzstarken Titeln zu nutzen, um unsere Positionen aufzustocken. Dafür wurden in geringem Umfang Lombardkredite aufgenommen. Wir sind allerdings der Überzeugung, dass sich schon in diesem Jahr das Engagement auszahlen wird.

Ebenso optimistisch sind wir für das Ergebnis der NEBAG im Geschäftsjahr 2002. Durch die Umstellung der Buchführung auf IAS mussten wir erstmals nicht realisierte Kursverluste in Höhe von 6,8 Millionen Franken ausweisen. Auch wenn wir davon ausgehen, dass sich der Markt für nichtkотиerte Aktien auch in diesem Jahr noch nicht deutlich erholen wird, werden wir dennoch von Sondersituationen profitieren können. Dazu zählen wir beispielsweise die seit Jahresbeginn gute Entwicklung der Berna Biotech AG (vormals Schweiz. Serum- und Impfinstitut), die mit 18% am Gesamtvolumen unsere zweitgrösste Beteiligung darstellt.

Seit Beginn des Jahres 2002 legte der innere Wert der NEBAG-Aktie bereits wieder 4,8% zu. Ich bin aus diesem Grund davon überzeugt, dass ich Ihnen im kommenden Jahr an dieser Stelle mindestens eine Egalisierung des Verlustes aus dem Geschäftsjahr 2001 bekanntgeben darf.

Mit freundlichen Grüssen

Fritz Ruprecht  
Geschäftsleiter NEBAG

## *NEBAG-Strategie*

### **Einmaliges Anlagekonzept für langfristigen Wertzuwachs**

Die Nebenwerte-Beteiligungen AG (NEBAG) ist eine performance-orientierte Beteiligungsgesellschaft für nichtkотиerte Aktien in der Schweiz. Sie ist damit eine echte Neuheit auf dem Schweizer Kapitalmarkt, weil sie Investoren ein attraktives Fenster zu Qualitäts-Beteiligungen an ausserbörslich gehandelten Schweizer Top-Unternehmen öffnet.

### **Perlen von Nichtkотиerten für ein breites Investoren-Publikum**

Nichtkотиerte Aktien stehen nicht im Rampenlicht des breiten Anlagekapitals, obwohl sie zahlenmässig den grössten Teil der Valoren darstellen. Bisher waren solche Nebenwerte nur bei bestimmten Banken, die für das Unternehmen eine Betreuerfunktion ausübten, handelbar.

Für den «normalen» Anleger war es infolge hoher Informations- und Transaktionskosten sehr schwierig, in solche Nebenwerte zu investieren.

### **Landesweit einmalige Informationsquelle**

Der Information-Research der NEBAG erfolgt über die HelveticStar Medien AG. Seit 1991 beobachten ihre Analysten regelmässig über 700 Gesellschaften, deren Informationen auch der weltweit tätigen Nachrichtenagentur Reuters exklusiv zur Verfügung gestellt werden. Die Analyse-Grundlagen bilden nicht nur Geschäftsberichte, sondern auch Firmenbesuche und persönliche Kontakte zum Management.

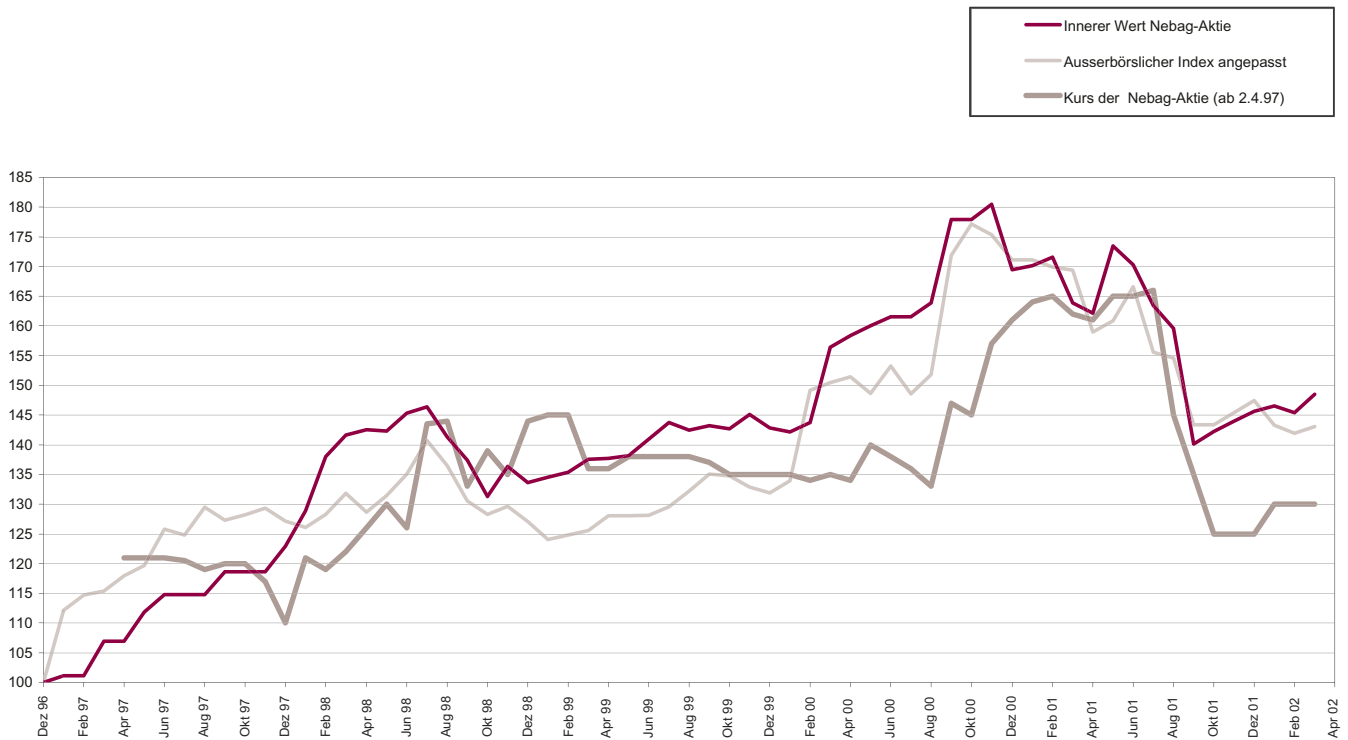
Aus den Vorschlägen des Managements legt der Verwaltungsrat die Liste möglicher Beteiligungen fest. Der Verwaltungsrat definiert, in welche Titel investiert wird und bestimmt die Kernbeteiligungen. Das Management rapportiert regelmässig über entsprechende Käufe und Verkäufe.

### **Anlagestrategie: Chancenreiche Investments in einem Spezialsegment**

Mit der Fokussierung auf «nichtkотиerte Blue Chips» will die NEBAG ihren Aktionärinnen und Aktionären einen Wertzuwachs bieten, der deutlich über der Index-Entwicklung im ausserbörslichen Bereich liegt. Das Portefeuille setzt sich aus Titeln aller Branchen und Regionen der Schweiz zusammen. Kriterien für ein Investment sind: solider Substanzwert, ein aktives, zukunftsorientiertes Management und eine gute Rendite-Perspektive. Die Titel werden unter dem effektiven Wert gekauft (Stockpicking). Mit minimalem Risiko kann so ein langfristig überproportionaler Wertzuwachs erzielt werden.

## Performance – Übersicht

### Performance-Übersicht per 24.4.2002



### Kommentar

Seit Beginn des Jahres 2001 hat der Kurs der Nebag-Aktie von Fr. 16.20 auf Fr. 13.– oder 19,8% nachgegeben. Der Abschlag zum inneren Wert beträgt 10,2%. Wir verfolgen mit grosser Aufmerksamkeit die Kursentwicklung und werden versuchen den Diskont in einem akzeptablen Rahmen zu halten.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr wurden an der Berner Börse 390 360 Namenaktien gehandelt.

# Anlagereglement

*gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 29. Februar 2000*

## **Anlagepolitik**

Die Nebenwerte-Beteiligungen AG (NEBAG) bietet eine langfristige Anlagemöglichkeit für institutionelle und private Investoren, welche an den interessanten und erfolversprechenden Entwicklungschancen der nicht an der Elektronischen Börse Schweiz (EBS) gehandelten Werte teilhaben wollen. Die NEBAG investiert ausschliesslich in Anlagewerte von Unternehmen, die ihren Sitz in der Schweiz haben. Insbesondere die Kriterien Substanzwert, Sicherheit und Rentabilität im Sinne einer langfristigen Kapitalanlage sind zu beachten (Art. 2 der Statuten).

Bei diesen Anlagen sind folgende Besonderheiten zu beachten, die beim Anleger eine gewisse Risikobereitschaft voraussetzen. Der Finanzmarkt in bezug auf mittelgrosse und insbesondere kleine Unternehmen ist zum Teil wenig liquid, was u. a. auch auf die restriktive Informationspolitik der Unternehmen zurückzuführen ist. Dies kann das Handeln von diesen Nebenwerten je nach Marktverfassung bedeutend erschweren, wie auch zu überdurchschnittlichen Kursveränderungen führen.

## **Anlageobjekte**

Unter Berücksichtigung der nachfolgenden Anlage Richtlinien kann die NEBAG in Aktien und andere Beteiligungspapiere (wie PS, Genussscheine) investieren. Die flüssigen Mittel müssen ausschliesslich in Schweizer Franken gehalten werden.

## **Anlagerichtlinien**

Bei den Anlagen der NEBAG müssen folgende Anlagerichtlinien beachtet werden:

- Das Vermögen ist in ausserbörslich oder an der Berner Börse gehandelten Aktien und andern Beteiligungspapieren von Gesellschaften, die ihren Sitz in der Schweiz haben, anzulegen. Ausnahmsweise können an der EBS kotierte Aktien gehalten werden, falls diese vor der Kotierung im Besitz der NEBAG waren.
- Es dürfen zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 20% des Vermögens in Titeln derselben Gesellschaft angelegt werden, vorbehältlich der Ausübung von Bezugsrechten. Ausnahmen können vom Verwaltungsrat bis max. 25% bewilligt werden.
- Die Anschaffung von Titeln darf nicht durch die Aufnahme von Krediten finanziert werden. Ausnahmen müssen vom Verwaltungsrat bewilligt werden.
- Eigene Aktien dürfen nur unter ausdrücklicher Genehmigung des Verwaltungsrates erworben werden.
- Es dürfen keine Options-, Futures-, Termin-geschäfte sowie Leerverkäufe getätigt werden.

Das Anlagereglement kann durch Beschluss des Verwaltungsrates jederzeit geändert werden.

## **Bewertung des Vermögens sowie Berechnung**

Der Verkehrswert der Beteiligungspapiere entspricht dem Preis, der bei sorgfältigem Verkauf im Zeitpunkt der Schätzung wahrscheinlich erzielt würde. Bei kotierten oder an einem geregelten Markt gehandelten Anlagen entspricht der Verkehrswert dem Kurswert.

# Managemententschädigung

## **Managemententschädigung – einfach und fair**

Seit dem 1.1.2001 wenden wir eine innovative Lösung für die Management-Entschädigung an. Sie wird rein erfolgsabhängig gestaltet und beträgt 10% auf dem Zuwachs des Nettoanlagevermögens. Eventuelle Verluste werden vorgetragen. Mit dieser klaren, einfachen und 100% resultat-orientierten Lösung weichen wir von den gängigen, eher schwerfälligen Modellen für Management- und Performance-Fee ab.

## DEPOTÜBERSICHT PER 31.12.2001

Valor	Gesellschaft	Kt.	Anz.	(Vor-Jahr)	Kaufpreis	Betrag	Ant. in %	Dividende	Rend. in %
976800	IRB Interregio Bank	AG	4 000	4 000	103.46	413 820.00	0.92	16 000.00	3.87
135354	Spar + Leihkasse Steffisburg	BE	707	590	1 449.24	1 024 616.00	2.28	38 885.00	3.80
208477	MediBank AG Zug	ZG	350	350	2 245.43	785 900.00	1.75	35 000.00	4.45
<b>Total Regionalbanken</b>						<b>2 224 336.00</b>	<b>4.95</b>	<b>89 885.00</b>	<b>4.04</b>
141801	Alu Menziken Holding AG	AG	251	128	14 479.29	3 634 300.54	8.09	75 300.00	2.07
1017318	Welinvest AG	BS	146	146	3 306.16	482 700.00	1.07	6 570.00	1.36
151948	Biella-Neher AG	BE	894	640	6 092.98	5 447 120.00	12.13	178 800.00	3.28
162471	CPH Chemie & Papier Holding AG	LU	2 650	1 760	1 254.06	3 323 249.98	7.40	71 550.00	2.15
183344	Gondrand AG Basel	BS	500	500	1 579.96	789 980.00	1.76	9 810.00	1.24
209260	Metallwaren-Holding AG	ZG	121	71	13 727.27	1 661 000.00	3.70	33 880.00	2.04
138001	Neue Zürcher Zeitung	ZH	1	1	55 125.00	55 125.00	0.12	2 000.00	3.63
164591	Hochdorf Nutritec AG	LU	1 974	1 750	606.33	1 196 900.00	2.66	41 454.00	3.46
193495	Berna Biotech AG	BE	5 313	6 800	890.58	4 731 652.35	10.53	0.00	0.00
257005	Typon AG, Burgdorf	BE	1 953	1 016	5 261.30	10 275 321.82	22.88	585 900.00	5.70
258410	Usines Métallurgique de Vallorbe	VD	158	119	4 911.55	776 025.10	1.73	22 910.00	2.95
262089	Wasserwerke Zug AG	ZG	549	270	4 080.64	2 240 269.13	4.99	41 175.00	1.84
<b>Total Industrie/Handel</b>						<b>34 613 643.91</b>	<b>77.06</b>	<b>1 069 349.00</b>	<b>3.09</b>
184500	Griston Holding	GR	50	50	1 250.00	62 500.00	0.14	1 250.00	2.00
231303	SIA Haus AG	ZH	50	54	4 318.52	215 925.91	0.48	11 500.00	5.33
<b>Total Bau/Immobilien</b>						<b>278 425.91</b>	<b>0.62</b>	<b>12 750.00</b>	<b>4.58</b>
385703	Bad Schinznach	AG	285	260	834.72	237 895.25	0.53	6 840.00	2.88
150754	BB Unterwasser-Itios-Ch.	SG	600	280	585.33	351 200.00	0.78	0.00	0.00
138901	Park Hotels Waldhaus AG	GR	90	90	2 560.00	230 400.35	0.51	0.00	0.00
900597	Pilatus-Bahn-Gesellschaft	LU	4 584	3 729	419.59	1 923 402.81	4.28	48 132.00	2.50
<b>Total Tourismus/Freizeit</b>						<b>2 742 898.41</b>	<b>6.11</b>	<b>54 972.00</b>	<b>2.00</b>
<b>Total Positionen im Aufbau</b>						<b>7 307 031.34</b>	<b>16.27</b>	<b>63 018.00</b>	<b>0.86</b>
<b>TOTAL</b>						<b>47 166 335.57</b>	<b>105.01</b>	<b>1 289 974.00</b>	<b>2.73</b>

(Beträge in CHF)

## DEPOTBEWERTUNG PER 31.12.2001

Valor	Gesellschaft	Geldkurs	Depotwert	Performance	
				Kaufkurs	1.1.01
976800	IRB Interregio Bank	120.00	480 000.00	15.99	12.15
135354	Spar + Leihkasse Steffisburg	1 800.00	1 272 600.00	24.20	1.12
208477	MediBank AG Zug	2 400.00	840 000.00	6.88	-1.03
<b>Total Regionalbanken</b>			<b>2 592 600.00</b>	<b>16.56</b>	
141801	Alu Menziken Holding AG	8 200.00	2 058 200.00	-43.37	-41.43
1017318	Welinvest AG	4 725.00	689 850.00	42.91	-4.06
151948	Biella-Neher AG	6 800.00	6 079 200.00	11.60	11.48
162471	CPH Chemie & Papier Holding AG	1 180.00	3 127 000.00	-5.91	-7.81
183344	Gondrand AG Basel	1 470.00	735 000.00	-6.96	5.76
209260	Metallwaren-Holding AG	13 800.00	1 669 800.00	0.53	6.15
138001	Neue Zürcher Zeitung	162 000.00	162 000.00	193.88	-24.65
164591	Hochdorf Nutritec AG	890.00	1 756 860.00	46.78	6.59
193495	Berna Biotech AG	870.00	4 622 310.00	-2.31	-25.64
257005	Typon AG, Burgdorf	4 900.00	9 569 700.00	-6.87	-19.34
258410	Usines Métallurgique de Vallorbe	7 000.00	1 106 000.00	42.52	9.38
262089	Wasserwerke Zug AG	4 150.00	2 278 350.00	1.70	1.22
<b>Total Industrie/Handel</b>			<b>33 854 270.00</b>	<b>-2.19</b>	
184500	Griston Holding	800.00	40 000.00	-36.00	-8.57
231303	SIA Haus AG	4 900.00	245 000.00	13.46	13.95
<b>Total Bau/Immobilien</b>			<b>285 000.00</b>	<b>2.36</b>	
385703	Bad Schinznach	910.00	259 350.00	9.02	-13.33
150754	BB Unterwasser-Iltios-Ch.	500.00	300 000.00	-14.58	-13.04
138901	Park Hotels Waldhaus AG	2 138.00	192 420.00	-16.48	-7.04
900597	Pilatus-Bahn-Gesellschaft	410.00	1 879 440.00	-2.29	2.50
<b>Total Tourismus/Freizeit</b>			<b>2 631 210.00</b>	<b>-4.07</b>	
<b>Total Positionen im Aufbau</b>			<b>6 745 000.00</b>	<b>-7.69</b>	
<b>TOTAL Depotwert</b>			<b>46 108 080.00</b>	<b>-2.24</b>	
<b>Buchverlust</b>			<b>1 058 255.57</b>		
<b>Innerer Wert je Aktie</b>			<b>14.48</b>		
<b>Performance seit 1.1.01</b>			<b>-14.54 %</b>		

(Beträge in CHF)

## *Kommentare*

### *zu den wichtigsten NEBAG-Beteiligungen*

#### **IRB Interregio Bank**

Das Institut entstand im Dezember 1998 aus der Fusion der Bank in Menziken, der Bank in Reinach und der Bank Suhrental. Im letzten Geschäftsjahr wies das Institut eine sehr stabile Entwicklung auf. Die Kundengelder nahmen leicht um 1,5 % auf Fr. 2.4 Mrd. zu, während die Auslagen mit Fr. 3.05 Mrd. stabil blieben. Der Deckungsgrad beläuft sich demnach auf gut 80 %.

#### **Spar + Leihkasse Steffisburg**

An dieser Bank besitzt die NEBAG mittlerweile 4,4 % des Aktienkapitals. In Anbetracht der hohen stillen Reserven, der konservativen Geschäftsführung und der erfreulichen Rendite wurde die niedrige Bewertung zum Kauf der Aktien genutzt. Das Geschäftsjahr 2001 verlief erneut sehr erfolgreich. Die Kundenausleihungen stiegen um 2,3 % auf Fr. 458 Mio.; sie werden zu 83,9 % durch Kundengelder abgedeckt. Die Dividende wurde auf 12 % (11%) angehoben.

#### **MediBank AG**

Das schwierige Börsenjahr 2001 ging nicht spurlos an der MediBank, die sich als Effekthändlerin auf Anlageberatung und Vermögensverwaltung fokussiert hat, vorbei. Der Jahresgewinn liegt mit Fr. 3.9 Mio. rund 19% unter dem Vorjahreswert. Bei unveränderter Dividendenzahlung rentiert der Titel bei 4,1% und das KGV liegt bei tiefen 9.8. Grösste Aktionärin mit 35 % ist die Deutsche Apotheker- und Ärztebank mit Sitz in Düsseldorf.

#### **Alu Menziken Holding AG**

Die 1897 gegründete Gruppe ist in der Herstellung und im Handel von und mit Press- und Walzhalbzug sowie in der Gussproduktion aus Aluminiumlegierungen tätig und ist führender Zulieferer der Flugzeugindustrie. Obwohl sich die schwache Konjunktur negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirkte, rechnet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2001 mit einem positiven Ergebnis. Für das laufende Geschäftsjahr 2002 erwartet CEO Daniel Gautschi erneut ein wirtschaftlich schwieriges Jahr.

#### **Welinvest AG**

Die Wurzeln der Welinvest AG gehen bis ins Jahr 1884 zurück. Damals entstand die französische-schweizerische Aktienbrauerei Basel, deren Bierproduktion 1973 von der Sibra Holding übernommen wurde. Mit der Übernahme der Rudolf Immobilien AG, der Basler Handelsgesellschaft und neuerdings der Basler Freilager AG hat die Welinvest AG ihre Geschäftstätigkeit ausgeweitet. Hohe Abschreibungen auf die Finanzanlagen und auf den gesamten Goodwill verursachten für

das Geschäftsjahr 2000/01 einen Verlustausweis. Auf Grund der positiven Perspektiven wurde die Dividende jedoch auf Fr. 45 (42) erhöht.

#### **Biella-Neher AG**

Die Biella-Neher-Gruppe entstand 1974 durch Fusion von Biella und Neher. Die Gesellschaft ist heute der grösste Büromaterialhersteller der Schweiz. Die über hundertjährige Gesellschaft ist praktisch schuldenfrei und weist einen Buchwert in doppelter Höhe des derzeitigen Aktienkurses auf. Mittlerweile besitzt die NEBAG 10,7% des Aktienkapitals und bemüht sich um eine Aufstockung des Investments.

#### **CPH Chemie+Papier Holding AG**

Neben der Papierfabrik Perlen AG hält die CPH 100 % an der CU Chemie Uetikon AG, die auf eine über 180jährige Tradition zurückblicken kann. In den letzten Jahren wurden hohe Investitionen von mehr als Fr. 300 Mio. vorgenommen, aus denen erste Erträge im laufenden Geschäftsjahr 2001/02 eingefahren werden. Im Geschäftsjahr 2000/01 konnte der Umsatz um 27% gesteigert werden, doch sank der Reingewinn. Im vergangenen Jahr wurde die Gesellschaft an der Schweizer Börse SWX kotiert.

#### **Gondrand AG**

Die in Basel domizilierte Speditionsgesellschaft ist die fünftgrösste in der Schweiz. Gondrand verfügt über ein weltumspannendes Netz an Niederlassungen und besitzt ein Reisebüro mit Sitz in Opfikon.

#### **Metallwaren Holding AG**

Die Metallwaren-Holding befasst sich seit ihrer Gründung vor über 100 Jahren mit der Metallverarbeitung. Sie ist die Dachgesellschaft einer Gruppe mit der V-Zug AG (Haushaltapparate für Küche und Waschräum), der Belimed AG, die in der Hygiene- und Desinfektionstechnik tätig ist, und der MZ Immobilien AG mit einem Anlagevolumen von mehr als Fr. 500 Mio. In den letzten Jahren konnte das Unternehmen seine Gewinne markant steigern und beteiligte die Aktionäre mit Dividendenerhöhungen an der positiven Entwicklung.

#### **Hochdorf Nutritec AG**

Das 1895 gegründete Unternehmen entwickelte sich aus bescheidenen Anfängen zu einer bedeutenden Firma der schweizerischen Lebensmittelindustrie. Die Gesellschaft ist sehr innovativ und hat in den letzten Jahren auch erfolgreich Fuss in der EU gefasst. Die Aktie ist trotz Höchstkursen weiterhin substanz- und ertragsmässig unterbewertet.

### **Berna Biotech AG**

Das in der Entwicklung und Produktion von immunbiologischen Präparaten, vor allem Virus- und Bakterien-Impfstoffen und -Seren, führende Institut hat im Jahr 2000 die Marktzulassung für eine Weltneuheit – die Grippeimpfung in Form eines Nasensprays namens «Nasalflu» – erhalten. Die Aktien sind seit dem 26. Juni 2001 an der SWX kotiert. Im Geschäftsjahr 2001 konnte die Unternehmung aufgrund ausserplanmässiger Verkäufe von Pockenimpfstoffen zusätzliche Umsätze von mindestens Fr. 150 Mio. verbuchen. Zusammen mit den flüssigen Mitteln aus der Kapitalerhöhung verfügt Berna nun über eine Nettoliquidität von Fr. 200 Mio., die für die Entwicklung neuer Produkte zur Verfügung stehen.

### **Typon Holding AG**

Die seit 1937 bestehende Firma versteht sich mit ihrer Tochtergesellschaft Typon Graphic Systems AG als führender Partner und Problemlöser der graphischen Industrie. Die wesentlich kleinere Typon Medical Systems AG ist im Röntgenfilm-Geschäft tätig. Obwohl die Investitionsbereitschaft in der Schweiz zurückhaltend ist, kann von einem kontinuierlichen Wachstum ausgegangen werden. Die Aktie weist eine hohe Rendite auf und ist auch substanzmässig massiv unterbewertet. Im vergangenen Jahr haben wir unseren Anteil auf 20% aufgestockt und sind damit grösster Einzelaktionär.

### **Usines Métallurgiques de Vallorbe SA**

Die Gesellschaft ist der weltweit führende Hersteller von Präzisionsfeilen und hat in die Produktion von Fräsen diversifiziert. Die starke Stellung im Markt und die gesunde Finanzlage haben uns zu einem Engagement in diesen Wert bewogen.

### **Wasserwerke Zug AG (WWZ)**

Gegründet wurde das Unternehmen im Jahre 1892. Es versorgt die Stadt Zug und angrenzende Gemeinden mit Wasser, Energie und Kabelfernsehen. Die Aktien der WWZ gehören zu den besten und substanzstärksten Versorgungswerten der Innerschweiz. Die CKW ist mit 20% beteiligt. Neben der ordentlichen Dividende soll in diesem Jahr eine Nennwertrückzahlung von Fr. 100 pro Aktie erfolgen.

### **Griston Holding AG**

Die Gruppe wurde 1989 gegründet. Die Kieswerk Untervaz AG und ihre Beteiligungen bilden den Kern der Baustoffgruppe. Unsere Position von 50 Aktien wurde 1996 in das Depot aufgenommen und blieb bis heute unverändert.

### **S.I.A. Haus AG**

Die 1967 gegründete Immobiliengesellschaft besitzt als Hauptaktivum das markante SIA-Haus in Zürich. Darüber hinaus gehören ihr zwei Mehrfamilienhäuser. Die Dividende wurde im letzten Jahr auf Fr. 230 (200) angehoben.

### **Bad Schinznach AG**

Die 1920 gegründete Gesellschaft ist verantwortlich für den Hotel- und Bäderbetrieb der mit 81 Milligramm Schwefelwasserstoff je Liter stärksten Mineraltherme der Schweiz. 1999 wurde die Zuger Klinik Meisenberg übernommen. Angesichts der bisherigen Erfolge, der an dem in zwölf Jahren verdreifachten Umsatz und einer aktuellen Cash-flow-Marge von 20%, haben wir unsere Position verstärkt.

### **Bergbahnen**

#### **Unterwasser-Iltios-Chäserugg AG**

Die Gesellschaft entstand im Herbst 1991 aus der Fusion der Drahtseilbahn Unterwasser-Iltios mit der Luftseilbahn Iltios-Chäserugg. Die Bahn ist schuldenfrei und bestrebt, sämtliche Investitionen aus eigenen Mitteln, d.h. ohne Fremdkapital, zu finanzieren.

#### **Park Hotels Waldhaus AG**

Die 1869 gegründete AG besitzt auf einem eigenen Terrain von 450 000 m<sup>2</sup> einen Hotelkomplex mit 17 Gebäuden (darunter fünf Restaurants, Mitarbeiterunterkünfte, Sportanlagen, eine Kunstgalerie, ein privates Hotel-Museum), herrliche Wälder und Parkanlagen. In den letzten Jahren wurden grosse Anstrengungen unternommen, um den enorm hohen Substanzwert im Grundvermögen aktiv zu bewirtschaften. Zukünftig werden hohe Investitionen in die Hotellerie und in den Wellnessbereich vorgenommen.

#### **Pilatus-Bahn-Gesellschaft**

1886 wurde die Gesellschaft, welche die steilste Zahnradbahn der Welt erbaute, gegründet. Sie besitzt und betreibt die Zahnradbahn Alpnachstad-Pilatus-Kulm und die Luftseilbahn Kriens-Fräkmüntegg-Pilatus-Kulm. In den letzten Jahren wurden große Beträge in die Gastronomie, Mythologie und Erlebniswelt auf dem Pilatus-Kulm investiert. Das Geschäftsjahr 2001 konnte nicht wieder an das Rekordjahr 2000 anknüpfen, da sich die Frequenzen rückläufig entwickelten; darüber hinaus belastete die vollständige Integration der Hotel- und Gastronomiebetriebe. Dennoch wird die Dividende unverändert beibehalten. Mittlerweile besitzt die NEBAG 17,3% des Aktienkapitals.

## BILANZ PER 31.12.2001 NACH IAS

Erläuterungen	2001	%	2000	%	Abweichung
<b>AKTIVEN</b>					
Anlagekonto Berner Kantonalbank, Bern	0		209 240		-209 240
Kontokorrent Berner Kantonalbank, Bern	0		92 203		-92 203
Anlagekonto Luzerner Regiobank, Luzern	1 039		1 019		20
Kontokorrent Luzerner Regiobank, Luzern	0		1 773 267		-1 773 267
Kontokorrent Maerki, Baumann Co. AG	2 847		0		2 847
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>3 886</b>		<b>2 075 729</b>		<b>-2 071 843</b>
Eidg. Steuerverwaltung (Verrechnungssteuer)	240 062		75 091		164 971
Kontokorrent-Forderungen Nahestehende <sup>11</sup>	411 620		0		411 620
<b>Andere Forderungen</b>	<b>651 682</b>		<b>75 091</b>		<b>576 591</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0</b>		<b>4 004</b>		<b>-4 004</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>655 568</b>	<b>1.4</b>	<b>2 154 824</b>	<b>5.9</b>	<b>-1 499 256</b>
<b>Finanzanlagen</b> <sup>12</sup>	<b>46 108 080</b>		<b>34 231 164</b>		<b>11 876 916</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>46 108 080</b>	<b>98.6</b>	<b>34 231 164</b>	<b>94.1</b>	<b>11 876 916</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>46 763 648</b>	<b>100.0</b>	<b>36 385 988</b>	<b>100.0</b>	<b>10 377 660</b>
<b>PASSIVEN</b>					
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b> <sup>14</sup>	<b>307</b>		<b>585 963</b>		<b>-585 656</b>
Anlagekonto Berner Kantonalbank, Bern	5 743		0		5 743
Kontokorrent Berner Kantonalbank, Bern	389 793		0		389 793
Kontokorrent Luzerner Regiobank, Luzern	2 390 054		0		2 390 054
<b>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b> <sup>15</sup>	<b>2 785 590</b>		<b>0</b>		<b>2 785 590</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b> <sup>16</sup>	<b>119 035</b>		<b>110 000</b>		<b>9 035</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>2 904 932</b>	<b>6.2</b>	<b>695 963</b>	<b>1.9</b>	<b>2 208 969</b>
Aktienkapital	30 290 000		21 000 000		9 290 000
Kapitalreserven	13 823 660		7 763 360		6 060 300
Eigene Aktien <sup>7</sup>	-520 390		0		-520 390
Gewinnreserven	6 926 665		1 981 020		4 945 645
Jahresgewinn, -Verlust	-6 661 219		4 945 645		-11 606 864
<b>Eigenkapital</b> <sup>17</sup>	<b>43 858 716</b>	<b>93.8</b>	<b>35 690 025</b>	<b>98.1</b>	<b>8 168 691</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>46 763 648</b>	<b>100.0</b>	<b>36 385 988</b>	<b>100.0</b>	<b>10 377 660</b>

(Beträge in CHF)

# ERFOLGSRECHNUNG 1.1. BIS 31.12. 2001 NACH IAS

Erläuterungen	2001	%	2000	%	Abweichung		
					Fr.	%	
<b>ERTRAG</b>							
Erträge aus Finanzanlagen	1 438 566	26.9	579 858	9.0	858 708	148.1	
Realisierte Kursgewinne	284 786	5.3	2 364 336	36.8	-2079 550	-88.0	
Realisierte Kursverluste	-232 721	-4.3	-193 794	-3.0	-38 927	20.1	
Nicht realisierte Kurserfolge	-6 844 244	-127.8	3 677 668	57.2	-10 521 912	-286.1	
<b>Betriebsertrag</b>	<b>19</b>	<b>-5 353 613</b>	<b>-100.0</b>	<b>6 428 068</b>	<b>100.0</b>	<b>-11 781 681</b>	<b>-183.3</b>
Managementvergütung							
– Grundentschädigung	0		298 720	4.6	-298 720	-100.0	
– Kursentschädigung	0		451 763	7.0	-451 763	-100.0	
<b>Managementaufwand</b>	<b>0</b>		<b>750 483</b>	<b>11.7</b>	<b>-750 483</b>	<b>-100.0</b>	
Personalaufwand	38 711	0.7	0	0.0	38 711	100.0	
Platzierungskosten	407 165	7.6	275 500	4.3	131 665	47.8	
Kapitalerhöhungskosten	393 007	7.3	127 938	2.0	265 069	207.2	
Betriebsaufwand	45 435	0.8	0	0.0	45 435	100.0	
Verwaltungsaufwand	107 747	2.0	67 502	1.1	40 245	59.6	
Werbung	29 456	0.6	430	0.0	29 026	6 750.2	
<b>Betriebs- und Verwaltungsaufwand</b>	<b>21</b>	<b>1 021 521</b>	<b>19.1</b>	<b>471 370</b>	<b>7.3</b>	<b>550 151</b>	<b>116.7</b>
<b>Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern</b>		<b>-6 375 134</b>	<b>-119.1</b>	<b>5 206 215</b>	<b>81.0</b>	<b>-11 581 349</b>	<b>-222.5</b>
Finanzertrag		75 331	1.4	13 714	0.2	61 617	449.3
Zinsaufwand	22	-125 141	-2.3	-3 085	0.0	-122 056	-3 956.4
Depotgebühren		-20 758	-0.4	-28 511	-0.4	7 753	27.2
Courtage		-55 668	-1.0	-52 428	-0.8	-3 240	-6.2
Bankspesen		-1 792	0.0	-473	0.0	-1 319	-278.9
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>		<b>-6 503 162</b>	<b>-121.5</b>	<b>5 135 432</b>	<b>79.9</b>	<b>-11 638 594</b>	<b>-226.6</b>
<b>Direkte Steuern</b>		<b>-158 057</b>	<b>-3.0</b>	<b>-189 787</b>	<b>-3.0</b>	<b>31 730</b>	<b>16.7</b>
<b>Jahresgewinn, -Verlust</b>		<b>-6 661 219</b>	<b>-124.4</b>	<b>4 945 645</b>	<b>76.9</b>	<b>11 606 864</b>	<b>-234.7</b>

(Beträge in CHF)

## BILANZ PER 31.12.2001 NACH OR

	2001	%	2000	%	Abweichung
<b>AKTIVEN</b>					
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>3 886</b>		<b>2 075 729</b>		<b>-2 071 843</b>
Wertschriften	653 108		0		653 108
Wertberichtigungen Wertschriften	- 132 718		0		- 132 718
<b>Wertschriften</b>	<b>520 390</b>		<b>0</b>		<b>520 390</b>
Eidg. Steuerverwaltung (Verrechnungssteuer)	240 062		75 091		164 971
Kontokorrent-Forderungen Nahestehende	411 620		0		411 620
<b>Andere Forderungen</b>	<b>651 682</b>		<b>75 091</b>		<b>576 591</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0</b>		<b>4 004</b>		<b>-4 004</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1 175 958</b>	<b>2.5</b>	<b>2 154 824</b>	<b>7.0</b>	<b>-978 866</b>
Finanzanlagen (Anschaffungswert)	47 166 335		28 577 893		18 588 442
Wertberichtigung Finanzanlagen	- 1 058 255		- 485 000		- 573 255
<b>Finanzanlagen</b>	<b>46 108 080</b>		<b>28 092 893</b>		<b>18 015 187</b>
<b>Gründungs- und Kapitalerhöhungskosten</b>	<b>652 000</b>		<b>514 900</b>		<b>137 100</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>46 760 080</b>	<b>97.5</b>	<b>28 607 793</b>	<b>93.0</b>	<b>18 152 287</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>47 936 038</b>	<b>100.0</b>	<b>30 762 617</b>	<b>100.0</b>	<b>17 173 421</b>
<b>PASSIVEN</b>					
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>307</b>		<b>585 963</b>		<b>-585 656</b>
<b>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2 785 590</b>		<b>0</b>		<b>2 785 590</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>119 035</b>		<b>110 000</b>		<b>9 035</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>2 904 932</b>	<b>6.1</b>	<b>695 963</b>	<b>1.2</b>	<b>2 208 969</b>
Aktienkapital	30 290 000		21 000 000		9 290 000
Gesetzliche Reserven	13 890 300		7 763 360		6 126 940
Eigene Aktien	520 390		0		520 390
Freie Reserven	579 610		0		579 610
Gewinnvortrag vom Vorjahr	136 654		106 417		30 237
Jahresgewinn, -Verlust	- 385 848		1 196 877		- 1 582 725
<b>Eigenkapital</b>	<b>45 031 106</b>	<b>93.9</b>	<b>30 066 654</b>	<b>97.7</b>	<b>14 964 452</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>47 936 038</b>	<b>100.0</b>	<b>30 762 617</b>	<b>100.0</b>	<b>17 173 421</b>

(Beträge in CHF)

# ERFOLGSRECHNUNG 1.1. BIS 31.12.2001 NACH OR

	2001	%	2000	%	Abweichung	
					Fr.	%
<b>ERTRAG</b>						
Erträge aus Finanzanlagen	1 438 566	183.3	579 858	21.1	858 708	148.1
Realisierte Kursgewinne	284 786	36.3	2 364 336	86.0	-2 079 550	-88.0
Realisierte Kursverluste	-232 721	-29.7	-193 794	-7.0	-38 927	20.1
Nicht realisierte Kurserfolge	-705 973	-90.0	0	0.0	-705 973	-100.0
<b>Betriebsertrag</b>	<b>784 658</b>	<b>100.0</b>	<b>2 750 400</b>	<b>100.0</b>	<b>-1 965 742</b>	<b>-71.5</b>
Managementvergütung						
- Grundentschädigung	0	0.0	298 720	10.9	-298 720	-100.0
- Kursentschädigung	0	0.0	451 763	16.4	-451 763	-100.0
<b>Managementaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>750 483</b>	<b>27.3</b>	<b>-750 483</b>	<b>-100.0</b>
Personalaufwand	38 711	4.9	0	0.0	38 711	100.0
Platzierungskosten	407 165	51.9	0	0.0	407 165	100.0
Kapitalerhöhungskosten	0	0.0	2 593	0.1	-2 593	-100.0
Betriebsaufwand	45 435	5.8	0	0.0	45 435	100.0
Verwaltungsaufwand	107 747	13.7	67 502	2.5	40 245	59.6
Werbung	29 456	3.8	430	0.0	29 026	6750.2
Abschreibungen	255 907	32.6	471 945	17.2	-216 038	-45.8
<b>Betriebs- und Verwaltungsaufwand</b>	<b>884 421</b>	<b>112.7</b>	<b>542 470</b>	<b>19.7</b>	<b>341 951</b>	<b>63.0</b>
<b>Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>-99 763</b>	<b>-12.7</b>	<b>1 457 447</b>	<b>53.0</b>	<b>-1 557 210</b>	<b>-106.8</b>
Finanzertrag	75 331	9.6	13 714	0.5	61 617	449.3
Zinsaufwand	-125 141	-15.9	-3 085	-0.1	-122 056	-3956.4
Depotgebühren	-20 758	-2.6	-28 511	-1.0	7 753	27.2
Courtage	-55 668	-7.1	-52 428	-1.9	-3 240	-6.2
Bankspesen	-1 792	-0.2	-473	0.0	-1 319	-278.9
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>-227 791</b>	<b>-29.0</b>	<b>1 386 664</b>	<b>50.4</b>	<b>-1 614 455</b>	<b>-116.4</b>
<b>Direkte Steuern</b>	<b>-158 057</b>	<b>-20.1</b>	<b>-189 787</b>	<b>-6.9</b>	<b>31 730</b>	<b>-16.7</b>
<b>Jahresgewinn, -Verlust</b>	<b>-385 848</b>	<b>-49.2</b>	<b>1 196 877</b>	<b>43.5</b>	<b>-1 582 725</b>	<b>-132.2</b>
<b>VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES</b>						
Jahresgewinn, -Verlust	-385 848		1 196 877			
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	136 654		106 417			
<b>Bilanzgewinn, -Verlust</b>	<b>-249 194</b>		<b>1 303 294</b>			
Zuweisung an gesetzliche Reserve	0		-66 640			
Zuweisung an freie Reserve	0		-1 100 000			
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>-249 194</b>		<b>136 654</b>			

# MITTELFLUSSRECHNUNG 1.1. BIS 31.12. 2001

Jahresrechnung nach IAS

Erläuterungen		2001		2000
<b>1</b>	<b>Geldflüsse aus Betriebstätigkeit</b>	<b>24</b>		
	Dividenden und Zinsen aus flüssigen Mitteln, Wertschriften	1 508 758	589 568	
	Abzüglich Verrechnungssteuer	- 164 971	- 11 629	
	Kursgewinne	284 786	2 170 542	
	Kursverluste	- 232 721	0	
	Bezahlte Managementvergütungen	- 585 963	- 298 720	
	Personal- und Betriebsaufwand	- 33 111	0	
	Verwaltungsaufwand, Werbung	- 107 373	- 69 101	
	Bezahlte Zinsen, Depotgebühren, Courtagen, Bankspesen	- 203 359	- 84 497	
	Direkte Steuern	- 182 057	- 74 787	
	Kontokorrent-Darlehen an HelveticStar-Gruppe	- 450 000	0	
		<b>- 166 011</b>	<b>0</b>	<b>2 221 376</b>
<b>2</b>	<b>Geldflüsse aus Investitionstätigkeit</b>	<b>25</b>		
	Wertpapierverkäufe	2 067 517	3 538 881	
	Wertpapierkäufe	- 20 655 960	- 14 476 048	
	Kauf eigene Aktien	- 653 108	0	
		<b>- 19 241 551</b>	<b>0</b>	<b>- 10 937 167</b>
<b>3</b>	<b>Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>26</b>		
	Aktienkapitalerhöhung	9 290 000	7 000 000	
	Agioseinlage	6 060 300	3 990 000	
	Aufnahme Lombardkredite	2 785 591	0	
	Kapitalerhöhungs- und Platzierungskosten	- 800 172	- 266 645	
		<b>17 335 719</b>	<b>- 266 645</b>	<b>10 723 355</b>
	<b>Zunahme/Abnahme flüssige Mittel</b>	<b>- 2 071 843</b>		<b>2 007 564</b>
	<b>Nachweis flüssige Mittel</b>			
	Flüssige Mittel am 1.1.	2 075 729	68 165	
	Flüssige Mittel am 31.12.	3 886	2 075 729	<b>- 2 007 564</b>

(Beträge in CHF)

# ANHANG

## Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Nebag erfolgt in Anlehnung mit den International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Committee (IASC). Die Vorjahre wurden nach IAS entsprechend restatet.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 1 Umlaufvermögen/kurzfristiges Fremdkapital

Innerhalb von zwölf Monaten fällige Forderungen und Verbindlichkeiten sind in der Bilanz im Umlaufvermögen bzw. im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zum nominellen Wert abzüglich allenfalls notwendige Korrekturen für Bonitätsrisiken.

### 2 Wertschriften

Unter den Wertschriften werden nur kurzfristig gehaltene und eigene Aktien aufgeführt. Die Bilanzierung erfolgt zum Kurswert am Bilanzstichtag. Eigene Aktien werden als Aktivposition unter dem Eigenkapital ausgewiesen. Der Bewertungserfolg wird über die Erfolgsrechnung unter «Nicht realisierte Kurserfolge» verbucht.

### 3 Andere Forderungen

Diese Position enthält Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit.

### 4 Finanzanlagen

Unter dieser Position werden die längerfristig gehaltenen Wertschriften verbucht. Die Bewertung erfolgt ebenfalls zum Kurswert am Bilanzstichtag. Der Bewertungserfolg wird in der Erfolgsrechnung unter «Nicht realisierte Kurserfolge» ausgewiesen.

### 5 Steuern

Die Rückstellung für Steuern berücksichtigt die ertragssteuerliche Auswirkung des laufenden Geschäftsjahres.

## Gesetzlich vorgeschriebene Angaben zur Jahresrechnung

	2001	2000
<b>6 Verpfändete oder abgetretene Aktiven unter Eigentumsvorbehalt zur Sicherung eigener Verpflichtungen</b>		
a) Als Sicherheit gegenüber der LRB für den gewährten Lombardkredit von Fr. 3 500 000.00 zugunsten der Nebag		
Wertschriftendepot bei der LRB	27 817 465.00	0.00
vom Kredit beansprucht	2 390 054.35	0.00
b) Als Sicherheit gegenüber der BEKB für den gewährten Lombardkredit von Fr. 500 000.00 zugunsten der Nebag		
Wertschriftendepot bei der BEKB	14 043 615.00	0.00
vom Kredit beansprucht	395 536.20	0.00
c) Als Sicherheit gegenüber der OZ Bankers AG für die Ausgabe von Stillhalteroptionen. Verpfändete Wertschriften	4 000 000.00	0.00
<b>7 Erwerb, Veräusserung eigener Aktien</b>		
Bestand am 1.1.	0.00	0.00
Kauf von Nebag-Aktien	55 010 zu Fr. 16.34	898 930.00
Verkauf von Nebag-Aktien	14 980 zu Fr. 16.41	-245 822.00
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>40 030 zu Fr. 16.32</b>	<b>653 108.00</b>
<b>Marktwert am 31.12.</b>	<b>520 390.00</b>	<b>0.00</b>
Stand der Reserve für eigene Aktien	520 390.00	0.00

## Andere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

### 8 Aktionariat

Nach dem durchgeführten Aktienumtausch (Schaffung von Einheitsaktien) ergeben sich folgende Beteiligungsverhältnisse:

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
Pensionskasse der Siemens-Gesellschaften, Zürich	33.01%	17.68%
OZ Bankers, Pfäffikon	8.78%	6.67%
Aargauische Beamtenpensionskasse, Aarau	11.55%	5.8%
<b>9 Aktienkapitalerhöhung</b>		
Aktienkapital am 1.1.	21 000 000.00	14 000 000.00
Kapitalerhöhung vom 23.2./6.7.01 resp. 6.12.00	9 290 000.00	7 000 000.00
<b>Aktienkapital am 31.12.</b>	<b>30 290 000.00</b>	<b>21 000 000.00</b>
<b>10 Genehmigte Kapitalerhöhung</b>		
gemäss ausserordentlicher GV vom 12.12.00	0.00	10 500 000.00
gemäss ordentlicher GV vom 21.05.01	13 510 000.00	0.00
<b>Erläuterungen zur Bilanz</b>		
<b>11 Andere Forderungen</b>		
Unter der Position Kontokorrent-Forderungen wurde der HelveticStar-Gruppe ein Kontokorrent-Darlehen gewährt. Es wird mit 3% verzinst und mit Dienstleistungen amortisiert.	411 620.15	0.00
<b>12 Finanzanlagen</b>		
Die Wertschriftenbestände werden zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet. Die Depotübersicht resp. -bewertung geben darüber Auskunft. Die Vorjahreszahlen wurden nach IAS entsprechend restatet. Finanzanlagen nach Anschaffungswert	47 166 335.07	28 577 892.64
Wertberichtigung	- 1 058 255.07	5 653 271.36
<b>Total</b>	<b>46 108 080.00</b>	<b>34 231 164.00</b>
<b>13 Gründungs- und Kapitalerhöhungskosten</b>		
Gemäss IAS 38 dürfen Gründungs- und Kapitalerhöhungskosten nicht aktiviert werden. Die per 1.1.00 bilanzierten Gründungs- und Kapitalerhöhungskosten wurden über das Eigenkapital mit den Bilanzgewinnen verrechnet. Die in Jahren 2000 und 2001 effektiv angefallenen Kosten sind in der Erfolgsrechnung aufgeführt.		
<b>14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Es handelt sich um folgende Posten:		
Drucksachen	306.65	0.00
Managementvergütung	0.00	451 762.85
Grundentschädigung	0.00	134 200.00
Kursentschädigung	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>306.65</b>	<b>585 962.85</b>
<b>15 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Nachdem die Aktienkurse einen Tiefststand erreicht haben, wurden Lombardkredite bei der Berner Kantonalbank und der Luzerner Regiobank aufgenommen, damit günstige Zukäufe getätigt werden können (siehe auch Ziffer 6):		
Anlagekonto Berner Kantonalbank	5 742.85	0.00
Kontokorrent Berner Kantonalbank	389 793.35	0.00
Kontokorrent Luzerner Regiobank	2 390 054.35	0.00
<b>Total</b>	<b>2 785 590.55</b>	<b>0.00</b>
<b>16 Passive Rechnungsabgrenzung</b>		
Es handelt sich um folgende Rückstellungen:		
Generalversammlung, Revisionsstelle, Geschäftsbericht	21 000.00	5 000.00
Verwaltungsratshonorar inkl. Spesen	42 000.00	25 000.00
Steuern	56 000.00	80 000.00
Andere	34.60	0.00
<b>Total</b>	<b>119 034.60</b>	<b>110 000.00</b>

		<b>2001</b>	<b>2000</b>
<b>17 Nachweis Eigenkapital</b>			
Aktienkapital am 1.1.		21 000 000.00	14 000 000.00
Aktienkapitalerhöhungen vom 23.2./6.7.01		9 290 000.00	7 000 000.00
		<hr/> 30 290 000.00	<hr/> 21 000 000.00
Kapitalreserven am 1.1.	7 763 360.00		
Agios aus Kapitalerhöhungen vom 23.2./6.7.01	6 060 300.00	13 823 660.00	7 763 360.00
	<hr/>		
Eigene Aktien		- 520 390.00	0.00
Gewinnreserven am 1.1.	6 926 665.45		
Jahresverlust	- 6 661 219.30	265 446.15	6 926 665.45
		<hr/> <b>43 858 716.15</b>	<hr/> <b>35 690 025.45</b>

Das Aktienkapital der Gesellschaft von Fr. 30 290 000 ist in 3 029 000 Namensaktien zu nom. Fr. 10.– eingeteilt.

#### 18 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2001 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

### Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Nebag wurde ebenfalls von den starken Kurseinbrüchen im Nebenwertebereich heimgesucht. Nachdem die Wertschriften gemäss IAS nach dem Marktwert bewertet und bilanziert werden und somit der Wertschriftenbestand per 1.1.2001 Fr. 34 231 164.00 betrug, mussten infolge der fallenden Kurse «nicht realisierte Kursverluste» im Betrage von Fr. 6 844 244.43 in Kauf genommen werden, was das Jahresergebnis wesentlich beeinträchtigte. Die Aktienkapitalerhöhung von Fr. 9 290 000.00 hat zudem Platzierungs- und Kapitalerhöhungskosten von Fr. 800 172.05 verursacht.

		<b>2001</b>	<b>2000</b>
<b>19 Betriebsertrag</b>			
<b>Realisierte Kursgewinne</b>			
Berna Biotech AG, Bern		176 312.20	1 628 216.85
Elvia Leben		64 100.00	0.00
Kursaal Casino AG Luzern		37 746.65	0.00
Andere		6 628.02	736 119.53
		<hr/> <b>284 786.87</b>	<hr/> <b>2 364 336.38</b>
<b>Realisierte Kursverluste</b>			
OVA-Produkte AG, Affoltern		230 950.90	193 794.11
Andere		1 770.58	0.00
		<hr/> <b>232 721.48</b>	<hr/> <b>193 794.11</b>
<b>Nicht realisierte Kurserfolge</b>			
Im Vorjahr konnte dank starker Börse noch ein Gewinn ausgewiesen werden, was leider im Berichtsjahr nicht mehr zutrifft. Wie bereits eingangs erwähnt sind die Kurse stark gesunken was sich auf unser Wertschriftenportefeuille ausgewirkt hat.		- 6 844 244.43	3 677 667.75
<b>20 Segmentinformation</b>			
Die Gesellschaft ist ausschliesslich in einem Segment, in den Beteiligungen an Nebenwerten, tätig. Die Jahresrechnung entspricht daher dem primären Segmentberichterstattungsformat.			
<b>21 Betriebs- und Verwaltungsaufwand</b>			
<b>Personalaufwand</b>			
Die Verwaltungsrats honorare werden neu inkl. Spesen unter dem Personalaufwand aufgeführt.		38 710.75	0.00

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
<b>Platzierungskosten</b>		
Im Zusammenhang mit der Aktienkapitalerhöhung wurden entsprechende Platzierungskosten entrichtet.	407 165.25	275 500.00
<b>Kapitalerhöhungskosten</b>		
Die effektiv anfallenden Kapitalerhöhungskosten werden gemäss IAS direkt über den Aufwand verbucht.	393 006.80	127 937.90
<b>Betriebsaufwand</b>		
Gemäss neuem Vertrag wird die HelveticStar AG nur noch nach der erzielten Performance entschädigt. Dafür werden Unkostenanteile für die Infrastruktur wie Büro, -Einrichtungen und -Geräte entrichtet.	45 435.10	0.00
<b>Verwaltungsaufwand</b>		
Ebenfalls die Buchführungskosten werden neu der HelveticStar AG vergütet. Zudem sind höhere Aufwendungen für Sitzverlegung, Generalversammlung und Revision in dieser Position enthalten.	107 747.15	67 501.80
<b>Werbung</b>		
Die Nebag hat zusammen mit der HelveticStar AG erstmals an der Money 2001 in Zürich teilgenommen. Dabei beliefen sich die Kosten auf:	29 455.75	
Werbung allgemein		430.00
<b>Total</b>	<b>1 021 520.80</b>	<b>471 369.70</b>
<b>22 Zinsaufwand</b>		
Infolge der Aufnahme von Lombardkrediten ist der Zinsaufwand gegenüber dem Vorjahr entsprechend angestiegen	125 140.80	3 085.40
<b>23 Gewinn pro Aktie</b>		
Der Gewinn pro Aktie errechnet sich aus dem Jahresgewinn dividiert durch die sich im Umlauf befindenden Aktien.		
Jahresgewinn, -Verlust	-6 661 219.30	4 945 644.94
Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF	0.00	2.35
Basisgewinn je Aktie in CHF	0.00	2.35
Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf	2 988 970	2 100 000
Anzahl Aktien	3 029 000	2 100 000

## Erläuterungen zur Mittelflussrechnung

### 24 Geldflüsse aus Betriebstätigkeit

Die bezahlten Betriebskosten haben gegenüber dem Vorjahr stark zugenommen. Obwohl höhere Dividenden und Zinsen eingegangen sind, musste infolge der nicht realisierten Kursgewinne und der Gewährung eines Kontokorrent-Darlehens an die nahestehende HelveticStar Gruppe, ein Ausgabenüberschuss von Fr. 166 011 in Kauf genommen werden.

### 25 Geldflüsse aus Investitionstätigkeit

Infolge der sinkenden Börsenkurse wurde im vergangenen Jahr wenig gehandelt. Dies geht insbesondere aus den Wertpapierverkäufen hervor, welche gegenüber dem Vorjahr um Fr. 1 471 364 abgenommen haben. Die tiefen Kurse haben dazu geführt, dass übermässig Wertpapierkäufe im Betrag von Fr. 20 655 960 getätigt wurden. Zudem wurden eigene Aktien gekauft, welche im 2002 wieder zum Verkauf freigegeben werden.

### 26 Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit

Zwei Aktienkapitalerhöhungen brachten der Nebag netto Fr. 14 550 128 und die Eigenkapitalzunahme von Fr. 15 350 300. Damit die unter Ziffer 25 aufgeführten Wertpapierkäufe realisiert werden konnten, mussten Lombardkredite im Betrage von Fr. 2 785 591 aufgenommen werden.

**BDO Visura**  
Wirtschaftsprüfung3001 Bern, Aarberggasse 33  
Tel. 031 327 17 17, Fax 031 327 17 08  
www.bdo.ch**Bericht der Revisionsstelle**  
an die Generalversammlung der  
**NEBAG, Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der NEBAG, Zürich, für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Anlehnung mit den international Accounting Standards (IAS).

Bern, 17. April 2002

BDO Visura

André Fässler  
Leitender Revisor  
dipl. Wirtschaftsprüferppa. Bernhard Remund  
Betriebsökonom HWV**Beilage**

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang)

**BDO Visura**  
Wirtschaftsprüfung3001 Bern, Aarberggasse 33  
Tel. 031 327 17 17, Fax 031 327 17 08  
www.bdo.ch**Bericht der Revisionsstelle**  
an die Generalversammlung der  
**NEBAG, Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der NEBAG, Zürich, für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 17. April 2002

BDO Visura

André Fässler  
Leitender Revisor  
dipl. Wirtschaftsprüferppa. Bernhard Remund  
Betriebsökonom HWV**Beilagen**

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes